

Entdecken Sie vom Mittelpunkt der Weinstraße aus die Pfalz

Wandern, Radtouren, Hütten, Winzerdörfer, romantische Ortschaften, Kultur & Natur



Der Neustadter **Ortsteil Diedesfeld** liegt am geographischen Mittelpunkt der 85 km langen Deutschen Weinstraße, südlich von Neustadt an der Weinstraße (Altstadt 4 km), unterhalb des Hambacher Schlosses inmitten von Weinreben. Bei klarem Wetter hat man einen schönen Blick über die Rheinebene bis hinüber zum Odenwald und Nordschwarzwald. Von der reizvollen Lage des südlichsten Ortsteils Neustadts bieten sich viele Rundwanderwege an, wie der Weg in das Klausental, über den man auf die Höhen des Haardtgebirges gelangen kann. Nördlich grenzen an Diedesfeld das Winzerdorf Neustadt-Hambach sowie im Anschluss Stadt Neustadt an der Weinstraße. Diedesfeld ist ein typisches Winzerdorf wo seit ca. 2.000 Jahren Wein angebaut wird. Neben zahlreichen Fachwerkbauten sind besonders die Barockkirche St. Remigius, das Rathaus aus dem Jahre 1601 mit seinen 3 breiten Arkaden und dem pfalzweit größten Brunnentrog, der je aus einem Stein gehauen wurde sowie das "Schlössel", früher Wohnsitz des bischöflichen Amtmannes, sehenswert. Die Lage in der Vorderpfalz am westlichen Rand des Oberrheingrabens bedingt ein mildes Klima. Der im Westen vorgelagerte Gebirgszug der Haardt hält zudem einen Großteil der Niederschläge ab und sorgt für warme Sommertemperaturen.

In der Nähe von Rebstöckel Gästehaus & Vinothek: Ein Bäcker ist ein paar Häuser entfernt. Vinothek des Weingut Isler ist direkt am "Mittelpunkt" der Weinstraße (Ortsausgang Richtung Maikammer, geöffnet Mittwoch bis Montag 11:00-19:00 Uhr). Weitere Weinstuben und Restaurants in Laufweite.



Neustadt an der Weinstraße ist eines der Zentren der deutschen Weinindustrie und ist nach Landau der zweitgrößte Weinbauort der Pfalz. Neustadt besteht neben Diedesfeld aus 8 weiteren Weindörfern, die um das Stadtzentrum liegen. **Historische Altstadtführung** - Erleben Sie die malerische Altstadt mit verwinkelten Gassen, phantasievollen Brunnen und die gotische Stiftskirche. Jeden Mittwoch um 14:00 Uhr und Samstag um 10:30 Uhr. Treffpunkt ist die Tourist-Information Neustadt. Die Führung dauert ca. 90 Minuten und kostet ca. 5,00 Euro. Anmeldung unter 06321/926892



Nur 2 km südlich von Diedesfeld gelangt man nach **Maikammer** mit seinen schönen Fachwerkhäusern und Patrizierhöfen. Dieser Ort liegt zu Füßen der höchsten Erhebung des Pfälzerwaldes, der Kalmit (673 m). 2 km weiter südöstlich folgt der staatlich anerkannte Luftkurort **Edenkoben**. Ein Stück weiter Richtung Pfälzer Wald gelangt man in den kleinen Weinort **St. Martin**, dessen sehenswerter mittelalterlicher Ortskern seit 1980 unter Denkmalschutz steht. Ca. 2 km weiter südöstlich befindet sich der Weinort **Rhodt unter Rietburg**, der mit der Theresienstraße, den vielen Kastanienbäumen, den Winzerhäusern als "schönste Straße der Pfalz" gilt. Alle vier Ortschaften sind gut per Spaziergang / Wanderung zu erreichen. Oberhalb der Weinberge von Rhodt unter Rietburg liegt die Villa Ludwigshöhe, ein ehemaliger Sommersitz des Königs Ludwig I. von Bayern. Sie besticht durch seine Säulenfront, die schon von weitem wie ein toskanisches Anwesen anmutet. Die Räume beherbergen die Kunstwerke des aus der Pfalz stammenden Künstlers Max Slevogt.



Wandern Sie im UNESCO-Biosphärenreservat Naturpark Pfälzerwald über den Pfälzer Prädikatswanderweg "Pfälzer Weinstieg" nach Süden von Neustadt-Diedesfeld nach St. Martin oder umgekehrt nach Norden von Diedesfeld nach Deidesheim. Genießen Sie die Abwechslung von Waldpassagen, traumhaftem Blick über die Rheinebene und natürlich das Pfälzer Rebenmeer. Die diversen Hütten laden zum Verweilen und Stärken ein. **Hütten** die direkt von unserem Gästehaus erreicht werden können: Zeter Berghaus (ca. 2 km / 60 min zu Fuß) Mi bis So 11:00-18:00 . Klausentalhütte (ca. 1,5 km / 45 min zu Fuß) Di, Mi, Fr, Sa, So 11.00-18:00 . Hohe Loog Haus (ca. 5 km / ca. 2:00 h zu Fuß) Mi, Sa, So- & Feiertage 9:30-18:00. Während der Sommer- und Herbstferien in Rheinland-Pfalz täglich geöffnet . Kalmithaus (ca. 6 km / ca. 2:15 h zu Fuß), höchste Erhebung der Mittelhaardt mit tollem Ausblick, Mi bis So 11:00-18:00 . Haus an den Fichten, Sankt Martin, Totenkopfstraße (am Stauweiher), Mi bis So 10:00-18:00 . Weinbiethaus, Gimmeldingen: Sa bis Mi 11:00-18:00 Uhr.



Hinauf, hinauf zum Schloss! Das **Hambacher Schloss** liegt oberhalb von Diedesfeld und ist ein sehr beliebtes Ausflugsziel. Es gilt wegen des Hambacher Festes, das dort 1832 stattfand, als Symbol der deutschen Demokratiebewegung. Ein Muss für jeden Pfalz-Besucher!

Öffnungszeiten: April bis Oktober 10:00-18:00, November bis März 11:00-17:00; Führungen: April bis Oktober täglich 11:00, 12:00, 14:00, 15:00, 16:00 Uhr, November bis März Sa, So, Feiertage 11:00, 12:00, 14:00 Uhr



Speyer (24 km, 25 min Fahrt mit dem Auto) ist eine der ältesten Städte Deutschlands. Im Mittelalter war Speyer als freie Reichsstadt eine der bedeutendsten Städte des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation. Bedeutendstes Bauwerk ist der **Speyerer Dom**. Er wurde 1981 als zweites deutsches Kulturdenkmal ins UNESCO-Weltkulturerbe aufgenommen und gilt als das **größte romanische Bauwerk der Welt**. Speyer ist direkt am Rhein gelegen und

lädt mit seinen Biergärten und Beach-Clubs im Sommer zum Verweilen ein. Die Maximilianstraße mit mediterranem Flair von Dom bis Altpörtel ist für Shopping-Fans sehr zu empfehlen.



Wissembourg / Elsaß (44 km, 45 min Fahrt mit dem Auto). Am südlichen Ende der Deutschen Weinstraße, gleich nach Schweigen-Rechtenbach, liegt Wissembourg. Eine sehr schöne und malerische Kleinstadt, deren Altstadt teilweise noch von Resten der alten Stadtbefestigung umschlossen ist. Sie ist nördlicher Ausgangspunkt der Romanischen Straße, die im Elsass durch Orte mit **Baudenkmalern der Romanik** führt. Hier sind es die Abteikirche St. Peter und Paul sowie in Altenstadt die Pfarrkirche aus dem 11./12. Jahrhundert. Die **Abteikirche Saints-Pierre-et-Paul** ist eine der größten Kirchen des Bas-Rhin außerhalb von Straßburg. Das vorwiegend gotische Gebäude weist noch einen romanischen Glockenturm vom Vorgängerbau (11. Jahrhundert) auf. Im Inneren finden sich bemerkenswerte **Glasfenster und Wandmalereien** aus dem 14./15. Jahrhundert, unter anderem eine elf Meter hohe Darstellung des heiligen Christophorus, sowie eine original erhaltene Orgel von 1766 in einem der prachtvollsten Gehäuse des Elsass. Zu den sehenswertesten Gebäuden der Stadt zählen das „**Salzhaus**“ (15. Jahrhundert) mit seinem auffallenden Dach, das Maison de l'ami Fritz (um 1550) mit seinem aufwändigen Erker und das **klassizistische Rathaus** (erbaut 1741 bis 1752), ein Hauptwerk des Straßburger Stadtarchitekten Joseph Massol.



Strasbourg / Elsaß (100 km, 75 min Fahrt mit dem Auto). Straßburgs gut erhaltene **historische Altstadt** Grande Île, welche 1988 zum **Weltkulturerbe** erklärt wurde, wird von der Ill, einem Nebenfluss des Rheins, umflossen. Wahrzeichen der Stadt ist das 1176–1439 erbaute romanische und gotische **Straßburger Münster**. Der Münsterplatz gehört zu den **schönsten europäischen Stadtplätzen**. Dominiert von der Westfassade des Münsters, stehen hier zahlreiche, teilweise vier- bis fünfgeschossige Fachwerkhäuser im alemannisch-süddeutschen Stil. Charakteristisch sind die steilen Dächer mit bis zu vier Dachgeschossen. Touristisch sehr beliebt ist das so genannte „**Gerberviertel**“ im Stadtteil **La Petite France** am Ufer der Ill und mehrerer Kanäle mit seinen **malerischen Fachwerkhäusern**, kleinen Gassen und den typischen Dachgauben.

Die Fächerstadt Karlsruhe (50 km, 40 min Fahrt mit dem Auto). Die Innenstadt wurde bei der Stadtgründung 1715 geplant angelegt. Im Zentrum steht der Turm des **Karlsruher Schlosses mit Schlossgarten und Schlossplatz**. Der Marktplatz zählt zu den markantesten klassizistischen Platzanlagen in Europa. Bemerkenswert ist auch die Pfarrkirche St. Stephan, die zwischen 1808 und 1814 erbaut wurde und nicht nur zu den Hauptwerken Weinbrenners zählt, sondern einen der bedeutendsten klassizistischen Kuppelbauten Süddeutschlands darstellt.

Quadratstadt (40 km, 30 min Fahrt mit dem Auto) ist ein Beinamen der Stadt **Mannheim**, da deren historische Innenstadt als Planstadt in Häuserblöcken statt in Straßenzügen angelegt ist. Das Wahrzeichen Mannheims ist der 60 Meter hohe **Wasserturm**. Er wurde 1889 im Neubarock-Stil erbaut und wird gekrönt von einer 3,50 Meter großen Statue der Amphitrite. Der Platz um ihn herum wurde bis 1903 von Bruno Schmitz mit Brunnen, Wasserspielen, Laubgängen und Grünanlagen im **Jugendstil** gestaltet. Die Wasserspiele werden im Sommer nach Einbruch der Dunkelheit eine Stunde lang illuminiert. Das im Barock-Stil errichtete **Mannheimer Schloss** gehört mit seiner

weitläufigen Anlage von fast 450 Metern und einer umbauten Fläche von sechs Hektar zu den größten Schlössern Europas. Es ist der **zweitgrößte Barockschlosskomplex Europas**, nach Schloss Versailles. Beim Bau wurde darauf geachtet, dass es exakt ein Fenster mehr besitzt als Versailles. Dies sollte u.a. die bedeutende Stellung der Kurfürsten bei Rhein repräsentieren, die sie im Heiligen Römischen Reich einnahmen.

Das **Nationaltheater Mannheim** wurde 1779 von Kurfürsten Karl Theodor gegründet. Bereits 1839 vollständig der städtischen Verantwortung unterstellt, ist es heute das älteste kommunale Theater der Welt. Die **Kunsthalle Mannheim** wurde zum 300. Mannheimer Stadtjubiläum 1907 begründet.

Heidelberg (55 km, 45 min Fahrt mit dem Auto) ist eine der wenigen deutschen Großstädte, die im Zweiten Weltkrieg nicht zerstört wurde. Eine Besonderheit ist die **barocke Altstadt**, die - nach den Zerstörungen in den Jahren 1689 und 1693 - auf mittelalterlichem Grundriss neu errichtet wurde. In der Altstadt, die mit 1,6 km Länge eine der längsten Fußgängerzonen Europas hat, befinden sich auch die meisten der bedeutenden Bauwerke. Das **Heidelberger Schloss** ist eine der berühmtesten Ruinen Deutschlands und das Wahrzeichen der Stadt. Die Schlossruine erhebt sich 80 Meter über dem Talgrund am Nordhang des Königstuhls und dominiert von dort das Bild der Altstadt. Das Schloss gehört zu den bedeutendsten Bauwerken der Renaissance nördlich der Alpen. Der offizielle Name der Heidelberger „**Alten Brücke**“ ist „Karl-Theodor-Brücke“. Sie gehört zu Deutschlands ältesten Brückenbauten und wurde 1248 erstmals urkundlich erwähnt.

Holiday Park / Haßloch (16 km, 15 min Fahrt mit dem Auto) Der Park stach in der Vergangenheit durch Fahrgeschäfte hervor, welche oftmals Deutschland- oder gar Europapremieren waren. Dazu zählten der erste Freifallturm und der erste Rapid River Ride. Bekannteste Attraktion des Parks ist die Achterbahn Expedition GeForce, welche seit 2001 das Aushängeschild des Parks ist. Die jährlich wechselnde Wasserski-Show auf dem Holiday-Park-See findet in der Saison mehrmals am Tag statt.

Kurpfalz-Park / zwischen Neustadt und Wachenheim (im Pfälzer Wald) (15 km, 20 min Fahrt mit dem Auto) Der Kurpfalz-Park ist ein Freizeit- und Wildpark im Pfälzerwald zwischen Neustadt und Wachenheim gelegen. Der 700.000 m² große familienfreundliche Park bietet eine Kletteranlage sowie einen Abenteuerspielplatz, Irrgarten, Streichelzoo, Puppentheater und eine Spielburg. Wild- und Naturfreunde kommen durch Wildgehege, Wildlehrschaue, Greifvogel-Flugschau und einen Waldlehrpfad auf ihre Kosten.

Golffans finden in unserer näheren Umgebung gleich 4 Golfplätze.

Golf-Club Pfalz (per Auto: 12 km / 15 Minuten Fahrtzeit), Neustadt an der Weinstraße e.V., Im Lochbusch, 67435 Neustadt-Geinsheim, Tel 06327/97420, info@gc-pfalz.de

Golfgarten Deutsche Weinstraße in Dackenheim (per Auto: 30 km / 33 min Fahrtzeit), Kirchheimer Straße 40, 67273 Dackenheim, Tel 06353/989212, dackenheim@golf-absolute.de

Golfplatz Kurpfalz (per Auto: 34 km / 27 Minuten Fahrtzeit), Kohlhof 9, 67117 Limburgerhof, Tel 06236/479494

Golfanlage Landgut Dreihof in Essingen (bei Landau) (per Auto: 14km / 21 min Fahrtzeit), Am Golfplatz 1, 76879 Essingen, Tel 06348/4282

Alle Angaben ohne Gewähr und vorbehaltlich Änderungen.